

Ein Tag mit: Emil J.W. List

Die Faszination für die Technik und im Besonderen für die TU Graz ist Emil J.W. List, Ao. Professor am Institut für Festkörperphysik, wohl in die Wiege gelegt worden: Lists erstes Wort war „Autoteile“ – das lag wohl auch daran, dass sein Großvater tagtäglich mit ihm am TU Graz-Campus spazieren ging. Zum Spaziergehen bleibt dem Wissenschaftler heute kaum noch Zeit, List spult im Jahr Tausende von Kilometern mit dem Auto und im Flugzeug herunter, um erfolgreich Fördermittel zu akquirieren und Forschungsprojekte zu koordinieren.

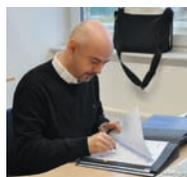
Ines Hopfer



- 6:30 Uhr Der Wissenschaftler wird vom „Krähen“ der beiden Töchter Emily (2 Jahre) und Amelie (6 Wochen) geweckt
- 7:00 Uhr Frühstück in rein flüssiger Form: ausschließlich Kaffee. Die ersten E-Mails werden bereits am Frühstückstisch gecheckt
- 8:00 Uhr Abfahrt zum NanoTecCenter Weiz, wo Emil J.W. List als wissenschaftlicher Geschäftsführer tätig ist
- 8:45 Uhr Am Schreibtisch
- 9:15 Uhr Der Rundgang in der Forschungsstätte beginnt, mit Kolleginnen und Kollegen wird gesprochen
- 10:00 Uhr Am Tintenstrahldrucker, der sogar Halbleiterbauelemente drucken kann
- 11:00 Uhr Mitarbeiterbesprechung mit Stefan Sax und Diplomand Sebastian Nau
- 12:30 Uhr Retour in die steirische Landeshauptstadt an die TU Graz
- 13:45 Uhr Bei der Materialauswahl im Labor der TU Graz
- 14:30 Uhr Vorstellung der Bachelorarbeit von Christian Seppi, List war der Betreuer der Arbeit
- 16:00 Uhr Vorlesung „Lichterzeugung und Displaytechnologie in Theorie und Praxis“
- 18:30 Uhr Besprechung mit einer Studentin
- 19:00 Uhr Ab nach Hause zur Familie: Gemeinsames Abendessen und „Hausbauen“ mit Tochter Emily stehen auf dem Programm
- 23:00 Uhr Zapfenstreich ...

■ Emil J.W. List

- 2001 – 2004 Vertragsassistent am Institut für Festkörperphysik
- 2002 – 2009 Leiter des CD Labors „Neuartige Funktionalisierte Materialien“
- 2003 Lehrbefugnis im Fach Festkörperphysik, Thema der Habilitation: „Fundamentals and Applications of Organic Semiconductors“
- Seit 2004 Ao. Professor am Institut für Festkörperphysik
- Seit 2007 wissenschaftlicher Geschäftsführer der NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH, Eigentümer: 50 % TU Graz, 50 % Joanneum Research
- Zahlreiche Auszeichnungen und Preise, 152 Publikationen



8:45 Uhr



13:45 Uhr

18:30 Uhr



11:00 Uhr



16:00 Uhr



„Heilige Hallen“

Das NanoTecCenter in Weiz ist mit einer einzigartigen Forschungsinfrastruktur in der Steiermark ausgestattet: mit einem sogenannten „Reinraum“. Zahlreiche Bestimmungen und Richtlinien garantieren, dass der Anteil an Partikeln und Keimen so gering wie möglich gehalten wird. „Auf dieses Labor sind wir ganz besonders stolz!“

Meistzitiertes Paper der TU Graz

„Ich habe zur richtigen Zeit einfach das Richtige gemacht“, so relativiert der Forscher seinen großen wissenschaftlichen Erfolg: Lists Paper „Semiconducting Polyfluorenes-Towards Reliable Structure-Property Relationships“, 2002 in Advanced Materials erschienen, ist das zurzeit meistzitierte Paper an der TU Graz.

Legospielen mit Molekülen

Lists Steckenpferd ist die Erforschung von Struktureigenschaftsbeziehungen, „eigentlich Legospielen mit Molekülen, nur kann man die einzelnen Bausteine nicht selbst zusammenstecken, sondern begnadete Chemiker helfen uns dabei ...“